

RFB-Ziele 2021

Biel, 30. Juni 2021

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat sich zehn Ziele für das Jahr 2021 gesetzt. Angesichts der Ausnahmesituation, die die Gesellschaft und in geringerem Masse auch der RFB in den letzten anderthalb Jahren erlebt haben, konzentriert der Rat seine Bemühungen auf drei spezifische Bereiche, die ein gewisses Mass an Wachsamkeit erfordern.

Unterstützung für den Kultursektor des Verwaltungskreises Biel/Bienne

Der Kultursektor ist ein Bereich, in dem der RFB bestimmte Kompetenzen hat, die ihm durch die Sonderstatutgesetzgebung übertragen sind. Dieser Sektor ist von der Coronavirus-Pandemie stark betroffen. Der CAF ist sich der grossen Herausforderungen bewusst, vor denen die Kulturschaffenden stehen. Er setzt sich dafür ein, die Auswirkungen dieser Krise auf diesen Sektor zu verringern, indem er sich an den Diskussionen auf kantonaler Ebene beteiligt und die vor Ort bestehenden Fragen und Bedürfnisse an die zuständigen kantonalen Behörden weiterleitet. Gleichzeitig übt er weiterhin seine Befugnisse im Bereich der Staatsbeiträge aus. Im Wissen darum, wie wichtig es ist, ein lebendiges und engagiertes französischsprachiges und zweisprachiges Kulturangebot zu erhalten, arbeitet er daran, junge und aufstrebende Künstler sowie Künstler aus seinem neuen Tätigkeitsbereich stärker in den Vordergrund zu rücken.

Arbeits- und Lehrstellen für die französischsprachige Bevölkerung

Dem RFB liegt die Situation junger, insbesondere französischsprachiger Menschen im Bereich der Bildung besonders am Herzen. Ob in der dualen oder in der Vollzeitausbildung, die Herausforderungen und Probleme für diese Bevölkerung in der Region Biel sind zahlreich. Der RFB ist auf mehreren Ebenen in das Projekt «Berufsschulen 2020» eingebunden. Er beteiligt sich auch weiterhin an den Aktionen und Projekten, die in Partnerschaft mit der Arbeitsgruppe Lehrstellenförderung in Biel entwickelt wurden. Der RFB setzt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern seine Bemühungen fort, die positiven Ergebnisse der letzten Jahre beizubehalten. Er trägt auch zu den Diskussionen und Überlegungen zum Schutz der französischsprachigen Bevölkerung und zur Stärkung der Zweisprachigkeit in spezifischen Ausbildungen (Mütter- und Väterberatungspersonal, sozialpädagogische Assistenten) bei.

Treffen mit den deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne und Vorbereitung der Wahlen 2022

Zusätzlich zu diesen ersten beiden Bereichen will der RFB seine Aktivitäten für die 30 000 Französischsprachigen in der Region fortsetzen. Am 8. März 2021 stimmte der Grosse Rat des Kantons Bern einstimmig (bei einer Enthaltung) für die SStG-Revision. Die Erweiterung des Wirkungskreises des RFB ist im SStG verankert. Der RFB möchte im Jahr 2021 über seine Ad-hoc-Kommission die 17 deutschsprachigen Gemeinden treffen, um ihre Bedürfnisse besser zu verstehen und zu analysieren, welche Massnahmen er ergreifen kann, um sie zu unterstützen. Der RFB will auch seine Beziehungen zum Verein seeland.biel/bienne stärken, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung der Wahlen 2022.

Wertvolle Zusammenarbeit, Networking und zugängliche Informationen

Diese Ziele stellen die Roadmap des RFB für das Jahr 2021 dar. Trotz seiner Kompetenzen kann er diese jedoch nicht ohne die wertvolle und unverzichtbare Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern wie dem Bernjurassischen Rat, dem Forum für die Zweisprachigkeit, den Gemeinden, dem Kanton und vielen in diesem Bereich tätigen Fachleuten erreichen. Der RFB ist bestrebt, dieses Netzwerk zu erhalten und auszubauen.

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Geschäftsberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15
- Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92